

<b>Beschlussvorlage</b>	Datum: 08.04.2019	
Entscheidendes Gremium: <b>Bürgerschaft</b>	fed. Senator/-in: OB, Roland Methling bet. Senator/-in:	
Federführendes Amt: Zentrale Steuerung	bet. Senator/-in:	
Beteiligte Ämter:		
<b>Bestellung der Vertreterinnen und Vertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Aufsichtsrat der Rostock Port GmbH</b>		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
03.07.2019	Bürgerschaft	Entscheidung

### **Beschlussvorschlag:**

Die Bürgerschaft bestellt 4 Mitglieder in den Aufsichtsrat der Rostock Port GmbH.

### Beschlussvorschriften:

§ 71 in Verbindung mit §§ 31 und 32 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern, Gesellschaftsvertrag der Rostock Port GmbH

### **Sachverhalt:**

Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock hält unmittelbar 74,9 % der Gesellschaftsanteile an der Rostock Port GmbH.

Der § 10 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages der Rostock Port GmbH vom 14.12.2016 regelt im Folgenden:

„Der Aufsichtsrat der Gesellschaft besteht aus sechs Mitgliedern. Vier Mitglieder werden von der Hanse- und Universitätsstadt Rostock und zwei Mitglieder von dem Land Mecklenburg-Vorpommern entsandt und abberufen.“

Mit Beschluss der Bürgerschaft vom 07.05.2008 (Beschluss-Nr. 0769/07-BV) sowie mit Änderungen vom 17.03.2010 wurde der Public Corporate Governance Kodex der Hanse- und Universitätsstadt Rostock anerkannt und der Umsetzung zugestimmt. Im Public Corporate Governance Kodex der Hanse- und Universitätsstadt Rostock sind die grundsätzlichen Aufgaben, Rechte und Pflichten der Organe der städtischen Unternehmen geregelt.

Im Teil I Pkt. 2.2.5 wird ausgeführt, dass jedes Aufsichtsratsmitglied insgesamt nicht mehr als drei Aufsichtsratsmandate in Gesellschaften wahrnehmen darf.

Durch die Bürgerschaft sind vier Mitglieder für den Aufsichtsrat der Rostock Port GmbH zu benennen.

**Finanzielle Auswirkungen:**

keine

Roland Methling